



Nutzung des elektronischen Personalausweises (nPA) zur Identifikation beim Zahlvorgang im E-Commerce

Motivation und Zielsetzung der Arbeit

Nach einer vom EHI Retail Institute veröffentlichten Statistik von 2013 sind beim Bezahlen im E-Commerce Sicherheit und Akzeptanz beim Kunden die mit Abstand wichtigsten Kriterien. Dabei haben Onlinezahlverfahren, bei denen der Kunde eine Rechnung nachträglich per Überweisung, Ratenzahlung oder Lastschrift bezahlt, beim Kunden eine sehr hohe Akzeptanz und weisen aus Kundensicht die höchste Sicherheit auf. Der Händler trägt bei Anwendung dieser Verfahren jedoch nicht nur das Risiko, dass der Kunde nicht zahlt, sondern er trägt zusätzlich das Risiko, dass der Kunde eine falsche Identität angibt (Identitätsrisiko).

Die neue Online-Ausweisfunktion des elektronischen Personalausweises (*nPA*) verspricht, die Identität von Kunden im Internet sicher und eindeutig zu belegen und weist somit das Potenzial auf, das Identitätsrisiko im Onlinegeschäft stark zu reduzieren. Ziel der Masterarbeit ist es, zu analysieren, unter welchen Voraussetzungen (auf Händler- und Kundenseite) der nPA geeignet ist, das Identitätsrisiko auf Seiten des Händlers zu reduzieren. Insbesondere soll auch untersucht werden, ob der nPA geeignet ist, ein europaweit einheitliches SEPA-Lastschriftverfahren zu unterstützen, welches alle technischen und rechtlichen Vorgaben der SEPA-Verordnung erfüllen kann (Hinweise: eMandat, einheitliche Datenstrukturen der EU-Personalausweise, europäisches Interbanken-clearing,...). Aufbauend auf dieser Analyse soll ein Realisierungsszenario beschrieben und eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt werden, so dass unter den in der Arbeit getroffenen Annahmen eine Empfehlung für den Einsatz des nPA für den Online-Händler abgegeben werden kann.



Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium der Wirtschaftsinformatik oder des Wirtschaftsingenieurwesens
- Bereitschaft sich mit relevanten technischen und rechtlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen

Rahmenbedingungen

- Es handelt sich um eine Kooperationsarbeit mit der REWE Group. Die REWE Group ist Mitglied des Beirates des Projektes "PersoApp - Sichere und benutzerfreundliche Internetanwendungen" zur eID-Infrastruktur des neuen Personalausweises. Dieses wird von dem Bundesministerium des Innern gefördert (<https://www.persoapp.de>).
- Für die Erstellung der Masterarbeit ist eine finanzielle Vergütung vorgesehen
- Regelmäßige Abstimmungstermine in Rosbach v. d. H. (nahe Frankfurt) und ggf. Köln (nach Absprache)
- Beginn ab sofort. Bei Interesse bitte melden bei:
Rabea Sonnenschein (sonnenschein@is.tu-darmstadt.de, S1|02 - 237a)

